

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**9. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 09.09.2024	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	19:36 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Heike Stegemann - FDP		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Philip Brozio - SPD & FW		
Aydin Candan - SPD & FW		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Bernhard Simon - CDU		
Hülya Tac - CDU		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Carsten Abbe - Unabhängige Volt-PARTEI		Vertretung für: Frau Sibylle Philipsen
Herwig Alt - AfD		
Christian Beck - LINKE & GAL		Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Ralf Alexander Giercke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Frau Sophia Marie Pott
Dr. Stefan Goes - SPD & FW		Vertretung für: Herrn Markus Ameln (ab. TOP 4.2.)
Klaus Puschaddel - CDU Stadtpräsident a. D.		
Peter Reinhardt - SPD & FW		

Verwaltung	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Sandra Grunwald - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis einschl. TOP 13.1.
Marina Köhn - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis einschl. TOP 5.2.
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Katrin Sinner - 2.280.5 Stiftungsverwaltung	bis einschl. TOP 5.3.
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	zu TOP 5.1.
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Christian Martin Lukas - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	zu TOP 5.1.
Florian Sauer - Paribus Development GmbH	zu TOP 13.1.
Lukas von Lüdinghausen - Centralis Immobilien IV GmbH	zu TOP 13.1.
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Markus Ameln - SPD & FW	abwesend
Jörn Halske - CDU	abwesend
Sibylle Philipsen - Unabhängige Volt-PARTEI	abwesend
Sophia Marie Pott - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	abwesend
Monika Schmidt - Beirat für Senior:innen	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung vom 08.07.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand Interessenbekundungsverfahren "Pesel"	
3.3	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Sachstand Holstenstraße 25-30 (ehemals Karstadt Sport)	VO/2024/13252
3.3.1	Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Sachstand Holstenstraße 25-30 (ehemals Karstadt Sport)	VO/2024/13252-01
3.4	Anfrage des AM Heike Stegemann (FDP) zu Grillplätzen in Travemünde	VO/2024/13317
3.4.1	Antwort auf Anfrage des AM Heike Stegemann (FDP) zu Grillplätzen in Travemünde	VO/2024/13317-01
3.5	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2025	
3.6	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht II / 2024 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2024/13468
4.2	Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe	VO/2022/11237-02
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Haushalt 2025	VO/2024/13494
5.2	Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2024/13356

5.3	Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2025	VO/2024/13491
5.4	Ankauf eines Grundstückes in der Kahlhorststraße	VO/2024/13465
5.5	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 90.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2024 (WWL)	VO/2024/13452
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Großflächige Logistikzentren - Gliederung der Zulässigkeit in Gewerbegebieten der Stadt	VO/2024/13532
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Vertreter:innen der Verwaltung, die Gäste sowie die Öffentlichkeit.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.
- c) Es sind keine Verpflichtungen vorzunehmen.
- d) Herr Abbe beantragt, den TOP

7.1. VO/2024/13532

Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI):

Großflächige Logistikzentren - Gliederung der Zulässigkeit in Gewerbegebieten der Stadt

zu vertagen, da dieser auch im Bauausschuss zurückgestellt wurde.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP abstimmen.

- e) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Frau Grunwald und Herr Bär, vom Kurbetrieb Travemünde Herr Kirchhoff sowie vom Fachbereichscontrolling Herr Kuschnierz im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Weiterhin sollen zum TOP 13.1. (Bauvorhaben Lübeck Parkallee) die Herren Lukas v. Lüdinghausen und Florian Sauer zum Zwecke einer Projektpräsentation außerhalb der Beschlussfassung anwesend sein.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) einstimmig der
beantragten Vertagung zu.
(13 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung der TOP 13.1. bis einschl. 13.10. zu.
(13 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(13 Ja-Stimmen)***

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung vom 08.07.2024

Es liegen keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Herr Puschadel stellt zum TOP 3.2.2. (Sachstand "Bettensteuer") klar, dass es bei der Einführung der zweckgebundenen Abgabe um die Finanzierung der Mobilität der Touristen oder den Erhalt des Welterbes gehen soll. Die Niederschrift möge hierzu angepasst werden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift unter Berücksichtigung
der o. g. Änderung fest.***

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Sachstand Interessensbekundungsverfahren "Pesel"

Herr Kirchhoff unterrichtet den Ausschuss darüber, dass die Frist zur Interessensbekundung am 30.08.2024 ausgelaufen ist und die eingegangenen Unterlagen vom Kurbetrieb und dem Bereich Wirtschaft und Liegenschaften geöffnet wurden. Nach Abschluss der Auswertung wird dem Ausschuss eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Eine Frage von Herrn Simon zur Anzahl der eingegangenen Interessensbekundungen beantwortet Herr Kirchhoff im Nachgang im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.3 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Sachstand
Holstenstraße 25-30 (ehemals Karstadt Sport)
Vorlage: VO/2024/13252**

**zu 3.3.1 Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Sachstand Holstenstraße 25-30 (ehemals Karstadt Sport)
Vorlage: VO/2024/13252-01**

Herr Dr. Flasbarth bedankt sich für die Beantwortung und geht auf die möglichen zukünftigen Nutzungen ein. Frau Steinrücke weist darauf hin, dass das Gebäude nicht der HL gehört und daher kein Einfluss von dieser auf die weitere Nutzung besteht.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.4 Anfrage des AM Heike Stegemann (FDP) zu Grillplätzen in Travemünde
Vorlage: VO/2024/13317**

**zu 3.4.1 Antwort auf Anfrage des AM Heike Stegemann (FDP) zu Grillplätzen in Tra-
vemünde
Vorlage: VO/2024/13317-01**

Frau Stegemann äußert, dass ein einziger Grillplatz aus ihrer Sicht ein zu geringes Angebot darstellt. Zum Thema sprechen Herr Abbe und Herr Giercke. Es wird u. a. auf Grillplätze in anderen Stadtteilen, so in Kücknitz und in Ivendorf verwiesen. Zur Internetseite der HL wird angeregt, die dortigen Texte zu Angeboten und Verboten zu aktualisieren und zu ergänzen. Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Überprüfung der Inhalte auf der Homepage zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

zu 3.5 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2025

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Sitzungsterminen (Anlage 1).

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
nimmt die Übersicht der Sitzungstermine 2025
zur Kenntnis.***

zu 3.6 Neue Anfragen

Es liegt nichts vor.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Quartalsbericht II / 2024 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2024/13468**

Fragen von Herrn Abbe zur Anzahl der Tagesgäste und zu den Personalkosten beantwortet Herr Kirchhoff. Im Mai und Juni war das Wetter sehr durchwachsen, die höhere Frequenz an Tagesgästen ist erst im nächsten Quartalsbericht zu verzeichnen. Bei den Personalkosten hat insbesondere eine signifikante Tarifierhöhung zu einem Anstieg geführt.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe
Vorlage: VO/2022/11237-02**

Herr Dr. Goes betritt den Sitzungssaal.

Herr Alt verweist auf einen Artikel in der Neue Zürcher Zeitung zur hohen Steuerbelastung in Deutschland. Er spricht sich gegen weitere steuerliche Belastungen durch die HL aus.

Herr Simon bedankt sich für den Bericht, der entsprechende Klarheit bringt. Zu den im Bericht noch offen gebliebenen Fragestellungen plädiert Herr Simon für eine ergänzende Klärung und Beantwortung durch die Verwaltung in Form eines weiteren Berichtes. Herr Uhlig verweist hierzu u. a. auf die nächste Gesellschafterversammlung der Ostsee-Tourismus Service GmbH, in dieser soll durch den städtischen Gesellschaftervertreter eine entsprechende Fragestellung erfolgen. Hierzu spricht auch Herr Dr. Flasbarth.

Herr Kirchhoff erläutert die Bindung der ostseecard an die Kurabgabe. Die ostseecard hat in den Ostseebädern die klassische Kurkarte abgelöst und zu einer Vereinheitlichung geführt.

Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen sprechen Frau Kempke, Herr Abbe, Herr Simon, Herr Uhlig und Herr Kirchhoff. Es wird hierbei u. a. zu einer Anpassung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) gesprochen. Eine Möglichkeit wird darin gesehen, den Städten eine Sonderregelung zur abgabenrechtlichen Entkoppelung der Seebäder vom sonstigen Stadtgebiet zu ermöglichen.

Herr Puschadel plädiert für eine weiterhin konstruktive Beratung und die Erarbeitung pragmatischer Lösungsansätze. Der Bericht liefert hierzu eine erste Grundlage, die Klärung der offenen Fragen wird ein weiterer Schritt sein.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, die Verwaltung mit der Beantwortung der offenen Fragen aus dem Bericht zu beauftragen.
(14 Ja-Stimmen)**

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Haushalt 2025
 Vorlage: VO/2024/13494**

Dem Ausschuss ist vorab eine Kurzinfo (Anlage 2) per E-Mail übersandt worden.

Herr Uhlig geht einleitend auf die Gesamtsituation des Haushaltes ein. Viele Gemeinden stehen vor einer ähnlichen Herausforderung durch die Kürzung der Zuweisungen durch das Land SH und die stagnierenden bzw. sinkenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Ergänzend sinken in der HL die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken. An geplanten Investitionen soll trotz der Entwicklungen weiter festgehalten werden.

Eine Frage von Herrn Alt nach den 15 Planstellen für die Einführung einer neuen Finanzsoftware beantwortet Herr Uhlig. Es handelt sich bei der Software um eine Lösung, an der 1.100 Benutzer der HL arbeiten. Für die neue Software wird u. a. nach übergreifenden Lösungen gesucht, um ggf. auch Funktionen für den Bereich Personal oder den Bereich Wirtschaft und Liegenschaften abzubilden. Ob und in welchem Umfang die Betreuung der Software nach der Projektphase personelle Kapazitäten bindet, ist im Projektverlauf zu eruieren.

Zu Maßnahmen der Konsolidierung sprechen Herr Alt und Herr Uhlig. Bereits in 2024 sind umfangreiche Maßnahmen zur Konsolidierung ergriffen worden, dieser Weg wird im Haushalt 2025 fortgesetzt.

Frau Senatorin Steinrücke weist darauf hin, dass die Wirtschaftspläne der Gesellschaften noch durch den jeweiligen Aufsichtsrat beschlossen werden müssen. Die Geschäftsführer können daher im Rahmen der heutigen Sitzung nur zu Eckwerten berichten.

Herr Gerdes stellt die Abgrenzung der KWL zur Wifö in kurzen Worten dar. Bei der KWL wird kein Zuschuss benötigt, die Wifö benötigt für ihre Aufgaben jedoch einen jährlichen Zuschuss. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es Aufgabe der Wifö, die Wirtschaft und deren Entwicklung zu begleiten. Ein Strategiepapier zur zukünftigen Ausrichtung befindet sich derzeit in Arbeit, dieses bildet die Grundlage der perspektivischen finanziellen Planungen.

Zu Zielen und Maßnahmen der Wifö sprechen Herr Simon, Herr Dr. Flasbarth, Frau Steinrücke und Herr Gerdes. Die Personalgewinnung ist neben den Lohnsteigerungen eine große Herausforderung. Welche inhaltlichen Maßnahmen zukünftig weiterverfolgt werden sollen und was ggf. eingespart werden kann ist Gegenstand des Strategiepapieres. Zu diesem wird auch eine Einbindung der Politik und der Wirtschaft erfolgen.

Herr Lukas erläutert die Eckwerte des Wirtschaftsplanes der LTM. Geprägt ist dieser vom Grundsatz der Sparsamkeit, es geht im Fokus um den Erhalt des Status Quo. Neue Projekte werden nur nach Auftrag und mit Finanzierung durch Drittmittel realisiert. Im Vergleich zu anderen Orten ist Lübeck im Tourismus derzeit solide aufgestellt. Die LTM hat in den vergangenen Jahren viele Aufgaben übernommen, die über die klassische Funktion einer lokalen Tourismusorganisation weit hinausgehen. Herr Lukas nennt hier beispielhaft das Projekt „Übergangsweise“. Bei den personellen Rahmenbedingungen verfügt die LTM bisher über keine Tarifbindung, hier besteht derzeit ein Anpassungsbedarf. Abschließend stellt Herr Lukas klar, dass der Tourismus mit rund 900 Millionen Euro Umsatz und ca. 80 Millionen Steuereinnahmen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Hansestadt Lübeck ist. Ist gilt hierbei das aktuelle Plateau zu halten und sich stabil am Markt gegenüber der Konkurrenz zu platzieren.

Zum Personalaufwand und der Akquise von Personal sprechen Herr Simon und Herr Lukas. Die Gewinnung von qualifiziertem Personal gestaltet sich mit den begrenzten Ressourcen schwierig. Ein Vergleich mit anderen Orten ist auf Grund der ganz unterschiedlichen Strukturen nur sehr begrenzt möglich.

Eine Frage von Herrn Dr. Flasbarth zu etwaigen Aufgaben und Projekten, bei denen Einsparungen möglich sind, beantwortet Herr Lukas. Ein Großteil der Aufgaben und Projekte der LTM ist an politische Aufträge geknüpft. Das operative Budget ist ohnehin stark begrenzt, viele Maßnahmen sind miteinander verflochten und können nicht losgelöst betrachtet werden. Ein erheblicher Teil der Finanzierungen erfolgt durch Drittmittel.

Zum geplanten Haustarif der LTM sprechen Herr Alt, Herr Lukas, Herr Giercke, Herr Simon, Frau Stegemann und Herr Reinhardt. Herr Lukas verweist nach erfolgter externer Fachberatung auf den TVöD als gewählten Tarif. Aus Sicht von Herrn Giercke stellt die Eingruppierung hierbei sicher eine große Herausforderung dar. Herr Simon stellt die Wahl des TVöD mit Blick auf das Eventbüro und deren Tätigkeitsmerkmale in Frage. Herr Reinhardt und Frau Stegemann verweisen zur Detailplanung auf die Zuständigkeit des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der LTM.

Auf Grund des noch bestehenden Beratungsbedarfes beantragt Herr Simon, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. Die Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2025, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt dem Teilergebnis- und dem Teilfinanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten werden wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts	Anlage 5
und die Übersichten zu den erhobenen Gebühren und Entgelten	Anlage 6
zur Kenntnis genommen.	Anlage 7

3. Zur Verringerung des Defizits werden Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen und der Bürgermeister mit deren Durchführung beauftragt.	Anlage 8
---	----------

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.129.625.900EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.229.108.200EUR
einen Jahresüberschuss von	
einen Jahresfehlbetrag von	99.482.300 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.099.449.800EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.170.404.100EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	118.202.400EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	155.871.800 EUR

festgesetzt.

(Stand: 20.08.2024)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	81.427.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	84.970.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	360.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.367,217

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer: der Hebesatz wird mit einer gesonderten Hebesatzsatzung im November 2024 beschlossen.

2. Gewerbesteuer: 450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 400.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2025 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2024 (4.264,5 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2025 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 festgesetzt: 4.367,217 Planstellen.

Anlage 3

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. (14 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

Eine Frage von Herrn Alt zu Verwaltungsvereinbarungen und Aufgabenverlagerungen beantwortet Herr Kirchhoff. Der Kurbetrieb beauftragt umfangreiche Dienstleistungen im Rahmen der internen Leistungsabnahme (ILA) direkt in den Bereichen der Kernverwaltung. Im gleichen Verfahren wird der Kurbetrieb auch für städtische Bereiche als Dienstleister tätig.

Herr Dr. Flasbarth geht auf die Entwicklung des Verlustausgleiches ein und erkundigt sich nach bereits erfolgten Einsparungsmaßnahmen, die zu einer Senkung des Verlustausgleiches in 2025 geführt haben. Herr Kirchhoff geht hierzu auf die zu jedem Wirtschaftsplan erfolgende Abstimmung des Entwurfes mit dem Fachbereich 2 ein. Zur Verbesserung des Ergebnisses plant der Kurbetrieb neben dem Erbbaurecht für den Pesel mit einer Erhöhung der Parkentgelte sowie einer Aufhebung der Befreiung von der Kurabgabe für Tagungs- und Kongressteilnehmer. Der Kurbetrieb finanziert den Aufwand für die Kurgäste in großen Teilen durch die Erträge aus der Kurabgabe, bei den Tagesgästen am Strand kommen die Erträge aus der Strandbenutzungsgebühr hinzu. Der Aufwand für die von diesen Abgaben befreiten Lübecker:innen wird durch den Verlustausgleich finanziert. Dies spiegelt sich auch im seitens des Finanzamtes eingeschränkten Vorsteuerabzug des KBT wieder.

Herr Simon stellt die Frage, ob die Reinigung der Sanitäranlagen nicht auch durch einen Dienstleister erfolgen könnte. Herr Kirchhoff erläutert hierzu, dass der Kurbetrieb mit den zwei neu geplanten Anlagen zukünftig insgesamt 17 Sanitäranlagen zu bewirtschaften hat. Die Qualität der Reinigungsarbeiten ist derzeit auf einem sehr guten Niveau. Am Markt sind derartige Dienstleistungen durch Zeitarbeit oder Fachbetriebe derzeit schwer und nur zu hohen Preisen einzukaufen. Die ganzjährige Vorhaltung und Bewirtschaftung der Anlagen spricht ergänzend für eine dauerhafte Beschäftigung des Personals.

Zur Erhöhung der Parkgebühren sprechen Herr Abbe und Herr Kirchhoff. Der Kurbetrieb hat bereits für 2024 mit einer moderaten Erhöhung geplant. Diese ist bisher nicht zur Umsetzung gekommen, da die entsprechende Satzungsänderung noch nicht erfolgt ist. Der KBT ist hier von den zuständigen Bereichen der Verwaltung und den politischen Beschlüssen abhängig.

Zur Kurabgabenerhebung sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Die Höhe der Kurabgabe ist an eine umfangreiche Kalkulation gebunden und darf maximal kostendeckend sein. Eine Finanzierung der Aufwendungen für die Bürger:innen ist hierbei auszuschließen.

Zur Kontrolle des Grillverbotes sprechen Frau Stegemann, Frau Kempke und Herr Kirchhoff. Neben den Kontrollen der Strandbenutzungsgebühr durch die Mitarbeitenden des Kurbetriebes kommt auch weiterhin ein Wachdienst für den Objektschutz der Kuranlagen zum Einsatz. Der Kommunale Ordnungsdienst und die Polizei werden nur im Bedarfsfall tätig.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2025 gemäß Anlage festgestellt :

1. *Es betragen*

1.1 *Im Erfolgsplan*

<i>die Erträge</i>	<i>Euro</i>	<i>4.796.000</i>
<i>die Aufwendungen</i>	<i>Euro</i>	<i>6.796.000</i>
<i>die Verlustzuweisung</i>	<i>Euro</i>	<i>2.000.000</i>

1.2 Im Vermögensplan		
die Einzahlungen	Euro	2.429.000
die Auszahlungen	Euro	2.429.000
2. Es werden festgesetzt:		
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite		
für Investitionen (und Investitions-		
fördermaßnahmen) auf	Euro	0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-		
ermächtigungen auf	Euro	0
2.3 der Höchstbetrag der		
Kassenkredite auf	Euro	800.000

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das
Haushaltsjahr 2025
Vorlage: VO/2024/13491**

Zur Unterscheidung von Stiftungen des öffentlichen Rechts und den privatrechtlichen Stiftungen sprechen Herr Dr. Flasbarth und Frau Sinner. Frau Sinner geht hierbei u. a. auf das Stiftungsgesetz, die Haftung des Vorstandes bei privatrechtlichen Stiftungen und die Möglichkeiten der Insolvenz einer Stiftung ein.

Zum Baumbestand und dem Waldgutachten sprechen Herr Dr. Flasbarth und Frau Sinner. Zur November-Sitzung der Bürgerschaft soll hierzu eine Vorlage ins Verfahren gehen.

Zur Stiftung Heiligen-Geist-Hospital informiert Frau Sinner, dass offene Fragen aus dem Hauptausschuss in der nächsten Sitzung beantwortet werden. Der Haushalt basiert auf den Beschlüssen der Bürgerschaft.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2025** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Haus der Jugend

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	74.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	74.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

2. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.056.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.056.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.973.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.558.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	110.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	119.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
----	--	---	-----

- | | | | |
|----|---|---|--------|
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

3. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 298.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 405.500 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 107.500 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 297.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 404.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 4.300 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

4. für die Westerauer Stiftung

I.

- | | | | |
|----|--|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 24.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 23.800 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 500 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 24.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 23.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

5. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 687.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 923.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 236.400 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 686.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 832.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 118.500 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

- | | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 258.100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 257.300 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 800 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 258.100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 227.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 31.300 | EUR |

<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	16.600	EUR
---	--------	-----

II.

- | | | |
|--|---|-----|
| 1. <i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i> | 0 | EUR |
| 2. <i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i> | 0 | EUR |
| 3. <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i> | 0 | EUR |

7. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

- | | | |
|--|---------|-----|
| 1. <i>im Ergebnisplan mit</i> | | |
| <i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i> | 353.200 | EUR |
| <i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i> | 119.700 | EUR |
| <i>einen Jahresüberschuss von</i> | 233.500 | EUR |
| <i>einen Jahresfehlbetrag von</i> | 0 | EUR |

- | | | |
|---|---------|-----|
| 2. <i>im Finanzplan mit</i> | | |
| <i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i> | 353.000 | EUR |

<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	119.400	EUR
---	---------	-----

<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	300	EUR
---	-----	-----

<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	1.100	EUR
---	-------	-----

II.

- | | | |
|--|---|-----|
| 1. <i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i> | 0 | EUR |
| 2. <i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i> | 0 | EUR |
| 3. <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i> | 0 | EUR |

8. für die Stiftung Lübecker Altstadt

I.

- | | | |
|--|-------|-----|
| 1. <i>im Ergebnisplan mit</i> | | |
| <i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i> | 3.600 | EUR |
| <i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i> | 3.600 | EUR |
| <i>einen Jahresüberschuss von</i> | 0 | EUR |
| <i>einen Jahresfehlbetrag von</i> | 0 | EUR |

- | | | |
|---|-------|-----|
| 2. <i>im Finanzplan mit</i> | | |
| <i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i> | 3.600 | EUR |

<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender</i>		
--	--	--

Verwaltungstätigkeit auf	2.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (14 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.4 Ankauf eines Grundstückes in der Kahlhorststraße Vorlage: VO/2024/13465

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- Der Bürgermeister wird ermächtigt, das mit einem Wohnhaus und einer Lagerhalle bebaute Grundstück Kahlhorststraße 43, bestehend aus dem Flurstück 1/26, Flur 7, Gemarkung St. Jürgen zur Größe von 403 m² – siehe Anlage 2 - eingetragen im Grundbuch von Lübeck Blatt 542263 von Herrn Bernd Stolze, Dorfstraße 33, 23562 Lübeck, anzukaufen.
- Der Kaufpreis für das bebaute Grundstück beträgt

280.000 EUR
(EUR zweihundertachtzigtausend 00/100).
- Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Kaufvertrages im Zusammenhang stehenden Kosten sind von der Hansestadt Lübeck zu tragen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.5 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von
90.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2024 (WWL)
Vorlage: VO/2024/13452**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 90.000,00 EUR für die Durchführung des Wichtelwunderlandes (WWL) im Jahr 2024 wird angenommen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Großflächige Logistikzentren - Gliederung der Zulässigkeit in Gewerbegebieten der Stadt
Vorlage: VO/2024/13532**

Der TOP wurde bei Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 18.46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.47 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zwei Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen und zu zehn Beschlussvorlagen eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 20. September 2024

Heike Stegemann
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung



Lübeck, im August 2024 – V1.0

Sitzungstermine 2025

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungsort:

Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave (Großer Sitzungssaal 7. OG)

Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Monat	Turnus 2. Montag im Monat	Sitzung Montag, 16.30 Uhr	Anmerkungen und zu berücksichtigende Termine
Januar	13.01.2025	13.01.2025	Weihnachtsferien 19.12.2024 - 07.01.2025
Februar	10.02.2025	10.02.2025	
März	10.03.2025	10.03.2025	
April	14.04.2025	Keine Sitzung	Osterferien 11.04. - 25.04.2024, keine Bürgerschaft im April
Mai	12.05.2025	12.05.2025	
Juni	09.06.2025	16.06.2025	Pfingstmontag 09.06.2025 (Am 16.06.2025 tagt auch der Bauausschuss.)
Juli	14.07.2025	14.07.2025	
August	11.08.2025	Keine Sitzung	Sommerferien 28.07. – 06.09.2025, keine Bürgerschaft im August
September	08.09.2025	08.09.2025	
Oktober	13.10.2025	13.10.2025	Herbstferien 20.10. - 30.10.2025, keine Bürgerschaft im Oktober
November	10.11.2025	10.11.2025	
Dezember	08.12.2025	08.12.2025	Weihnachtsferien 19.12.2025 - 06.01.2026, keine Bürgerschaft im Dezember

= 10 Sitzungen

Die Ladungsfrist beträgt eine Woche, die Ladung erfolgt per E-Mail (und Einsicht in ALLRIS).
Abgabefrist ist der 10. Tag vor der jeweiligen Sitzung bis 12 Uhr (Zugang & Einstellung in ALLRIS)!
Nach der Abgabefrist ist eine Erweiterung der TO nur im Wege der Dringlichkeit möglich.

Sachbearbeitung: Jan Hendrik Ehrich, 2.830 Kurbetrieb Travemünde
Telefon: 04502 - 804 - 107, E-Mail: projektteam@luebeck-tourismus.de



Haushaltsplanung 2025

Gremienbeteiligung





Agenda

1. Finanzentwicklung im Überblick
2. Investitionen 2025
3. Planungsverfahren
4. Informationen zu jedem Fachbereich






Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck

- Tarif- und Besoldungsanpassungen führen zum deutlichen Anstieg der Personalaufwendungen
- Steigerungen im Transferaufwand setzen sich fort
- allgemeine Deckungsmittel brechen ein



Überblick Haushaltsplan 2025

Planergebnis	Stellenplan	Investitionen
		
-99,5 Mio. EUR	+ 103 Stellen	114 Mio. EUR



Planergebnis



-99,5 Mio. EUR

Fehlende Mittel im kommunalen Finanzausgleich

- 26 Mio. € gegenüber der Ursprungsplanung für 2025
 - Schlüsselzuweisungen vom Land 18,9 Mio. €
 - Schlüsselzuweisungen Zentrale Orte 7,7 Mio. €
 - Familienleistungsausgleich 0,3 Mio. €

Steuern stagnieren

- Aufkommen entspricht etwa dem Planwert 2024
- Anstieg zum Ergebnis 2023 etwa 10 Mio. € niedriger als im Herbst 2023 erwartet



Planergebnis



-99,5 Mio. EUR

Personalkosten

- Steigerung ggü. 2024 um 27 Mio. € bzw. 10 % durch Tarifsteigerungen und in 2024 neu geschaffene Stellen

Transferaufwand

- Steigerung ggü. 2024 um 40,7 Mio. € bzw. 8,5 % brutto
Wesentlich in den Leistungen SGB XII (Grundsicherung, Hilfe zur Pflege etc.) sowie bei Jugendhilfeleistungen



Stellenplan



102,7 Stellen

- **Vorgabe**
 - gesetzlich vorgeschrieben
 - durch BÜ-Beschluss legitimiert
 - refinanziert

- **Grundsätzlicher Vorbehalt bei freiwilligen Leistungen**



Investitionen

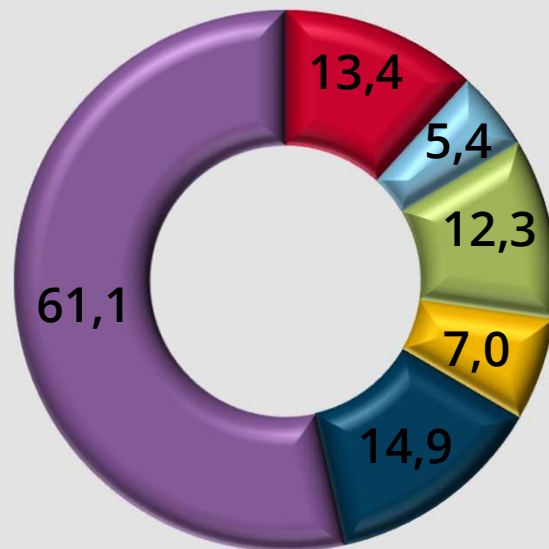


114 Mio. EUR

- **Vorgaben**
 - Einhaltung der Mindest-Umsatzquote von 60%
 - Weitere Steigerung der Umsätze
 - Reduzierung der Reste aus dem Vorjahr
- **Maßnahmen Klimaschutz separat ausgewiesen**



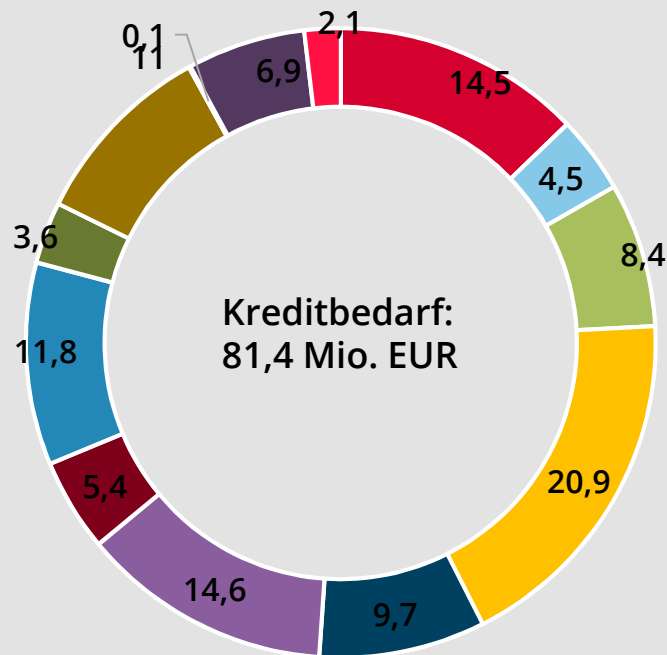
Angemeldetes Investitionsvolumen: 114 Mio. € => Kreditbedarf 81,4 Mio. €



- Allgemeine Finanzwirtschaft
- Bürgermeister
- Wirtschaft und Soziales
- Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Kultur und Bildung
- Planen und Bauen



Angemeldetes Investitionsvolumen nach Kategorien in Mio. €

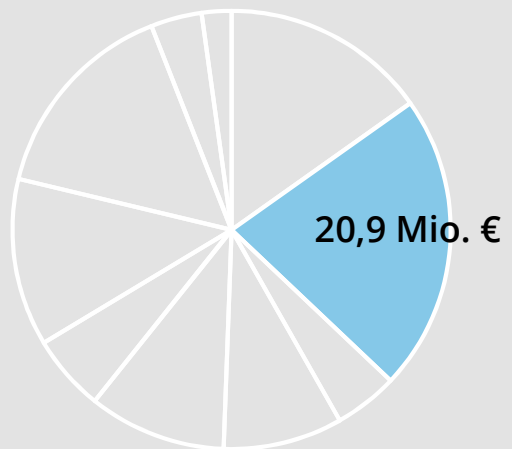


2025

- Schul(bau)investitionen 14,5 Mio.€
- Hochbaumaßnahmen 4,5 Mio.€
- Grün-, Sportflächen 8,4 Mio.€
- Straßen, Brücken, Wege (ohne Radwege) 20,9 Mio.€
- Hafen 9,7 Mio.€
- Erschließungsm. 14,6 Mio.€
- Feuerwehr 5,4 Mio.€
- Bewegliches AV 11,8 Mio.€
- Schulen ans Netz 3,6 Mio.€
- ÖPNV/Stadtwerke 11 Mio.€
- E-Mobilität 0,1 Mio.€
- Radverkehrsmaßnahmen 6,9 Mio.€
- Sonstiges 2,1 Mio.€



Straßen, Brücken, Wege



Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Beckergrube	2.900,0	1.140,0	1.000,0	1.000,0
Ersatzneubau Sandbergbrücke	1.500,0	3.500,0	600,0	0,0
Erschließung Schlutuper Straße/ Lauerhofer Feld	2.100,0	0,0	0,0	0,0
Ratzeburger Allee K 23	2.200,0	0,0	0,0	0,0
Moislinger Allee B75	2.000,0	0,0	0,0	0,0



Schulbau

14,5 Mio. €



Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Ganztag gem. Bedarfsplanung (16 Maßn.)	3.333,3	0,0	0,0	0,0
A.-Schw.-Schule/ TH/ Ersatzm.	1.118,0	19,0	7,0	0,0
Julius-Leber-Schule, Brockesstrasse, Sanierung	590,0	898,0	678,0	0,0
Kalandschule, Sanierung und Dachgeschossweiterung	700,0	500,0	0,0	0,0
Tremser Teich/Erw. Ganztag	894,7	0,0	0,0	0,0



Hafen

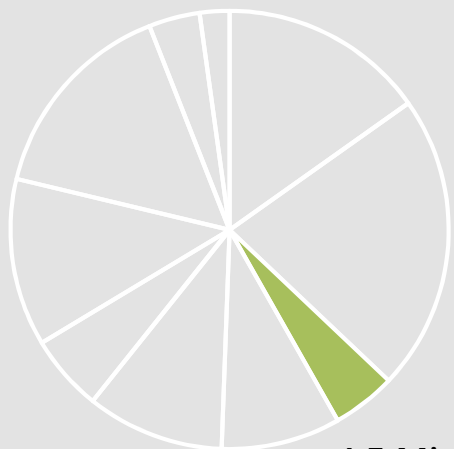


9,7 Mio. €

Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Skandinavienkai / Flächenanhebung	1.000,0	2.350,0	0,0	0,0
Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	800,0	12.000,0	15.000,0	7.000,0
Skandikai, Landstrom	2.500,0	0,0	0,0	0,0
Skandi, Umbau Anleger 5a	950,0	6.000,0	3.000,0	0,0
Skandikai/Erneuerung Gleis 11	2.900,0	1.200,0	0,0	0,0



Hochbau

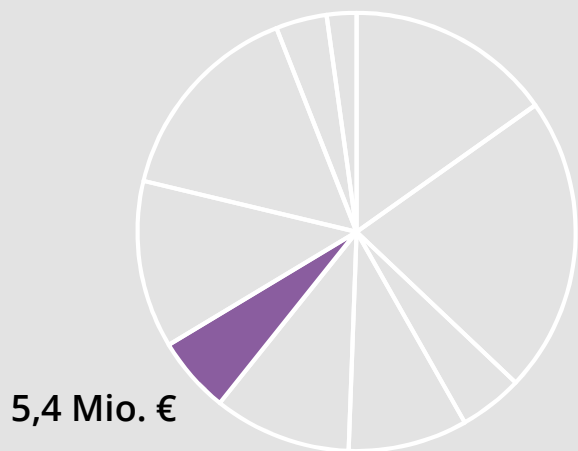


4,5 Mio. €

Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Verwaltungsgebäude Fackenburger Allee 27-29/Umbau + Sanierungsmaßnahme	453,0	555,0	443,0	0,0
Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	810,0	100,0	0,0	0,0
VZM/Brandschutz u. Raumplanung	500,0	600,0	500,0	2,0
BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	400,0	200,0	1.269,0	1.197,0
Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	560,0	0,0	0,0	0,0



Feuerwehr



Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Allgemeine Investitionstätigkeit Gefahrenabwehr	1.741,4	4.694,5	4.568,3	1.299,6
Allgemeine Investitionstätigkeit Gefahrenabwehr	504,7	722,4	773,2	151,1
Allgemeine Investitionstätigkeit Rettungsdienst	2.040,0	3.789,7	4.181,1	2.685,1
Allgemeine Investitionstätigkeit Rettungsdienst	355,8	360,0	360,0	0,0
Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	250,0	250,0	295,0	2.721,0



Sporthallen, Grün- und Sportflächen

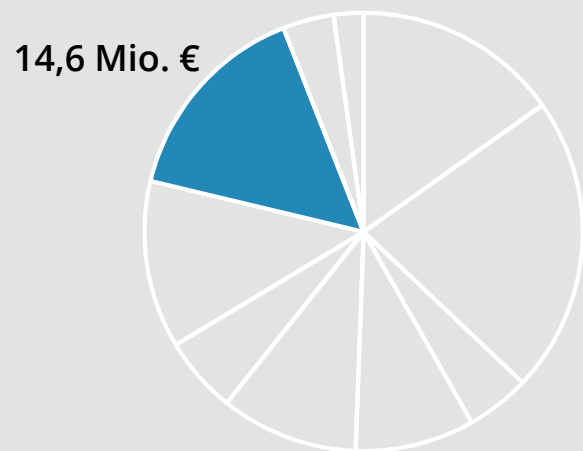


8,4 Mio. €

Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Sportpl. Schönböcken/ Kunstrasen	1.600,0	850,0	0,0	0,0
Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	3.423,5	1.500,0	0,0	0,0
Grundüberholung Spielplätze	831,0	450,0	450,0	450,0
Sport und Bewegungsraum "Beim Drögervorwerk"	600,0	500,0	0,0	0,0
Sanierung Sportanlage Kalkbrennerstraße	780,0	420,0	0,0	0,0



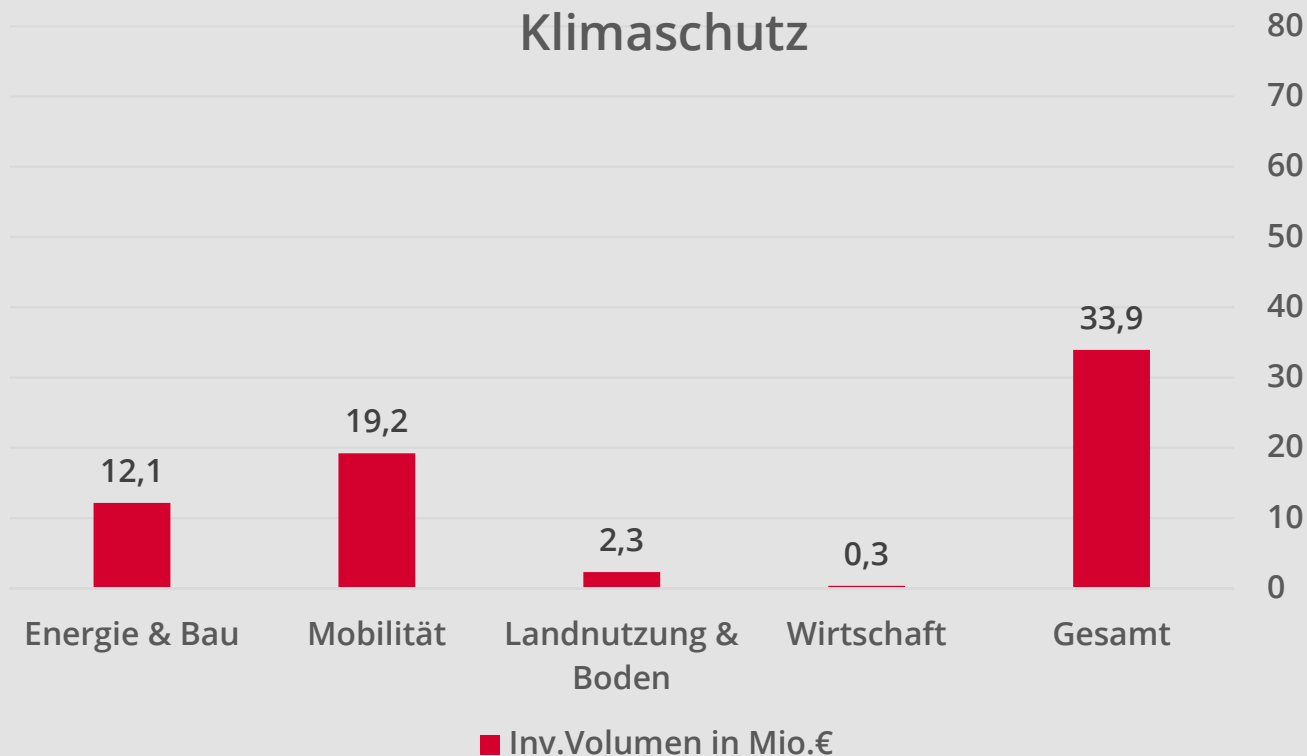
Erschließungsmaßnahmen



Bezeichnung	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Allgemeine Investitionstätigkeit (1.105)	200,0	50,0	50,0	50,0
Tiefbaumaßnahmen (Marktfläche „Am Brink“) (2.280)	1.000,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (2.280)	5.850,0	4.750,0	2.750,0	1.750,0
Tiefbaumaßnahmen (2.280)	7.500,0	60,0	6.000,0	0,0

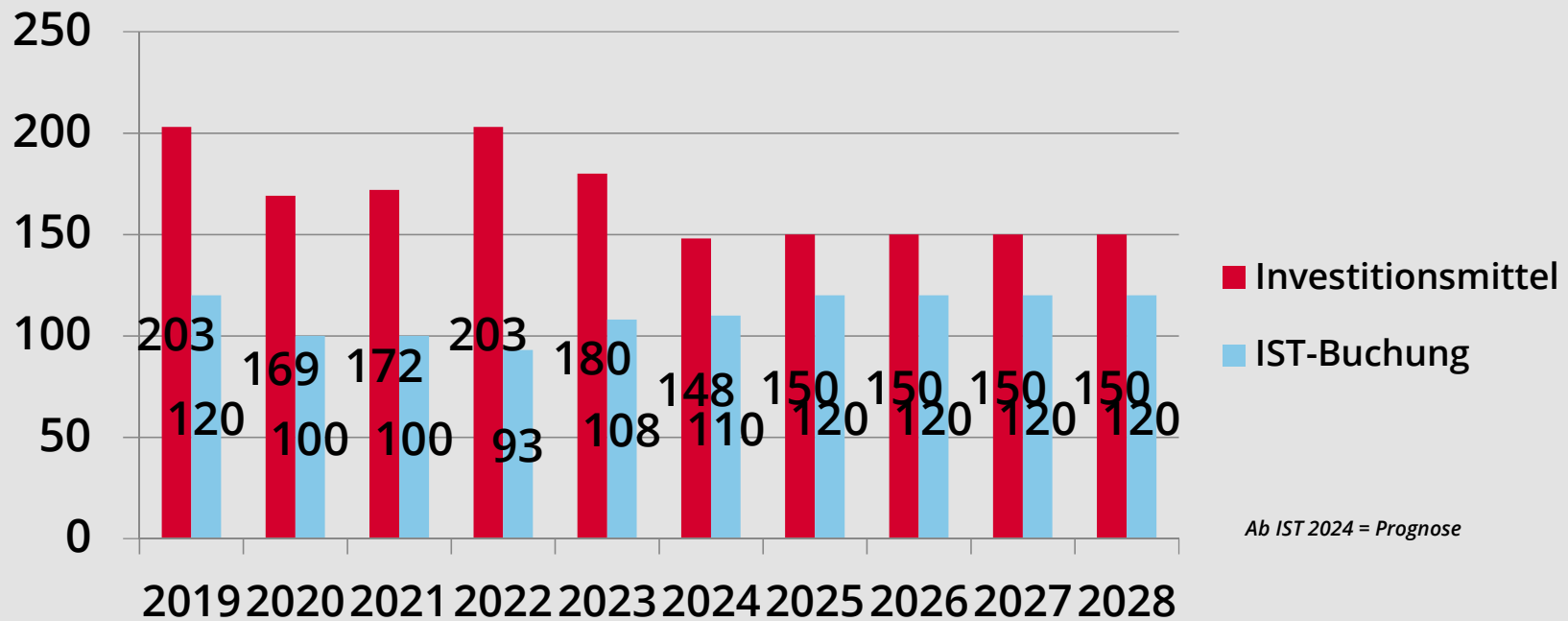


Investitionen mit Auswirkung auf den Klimaschutz



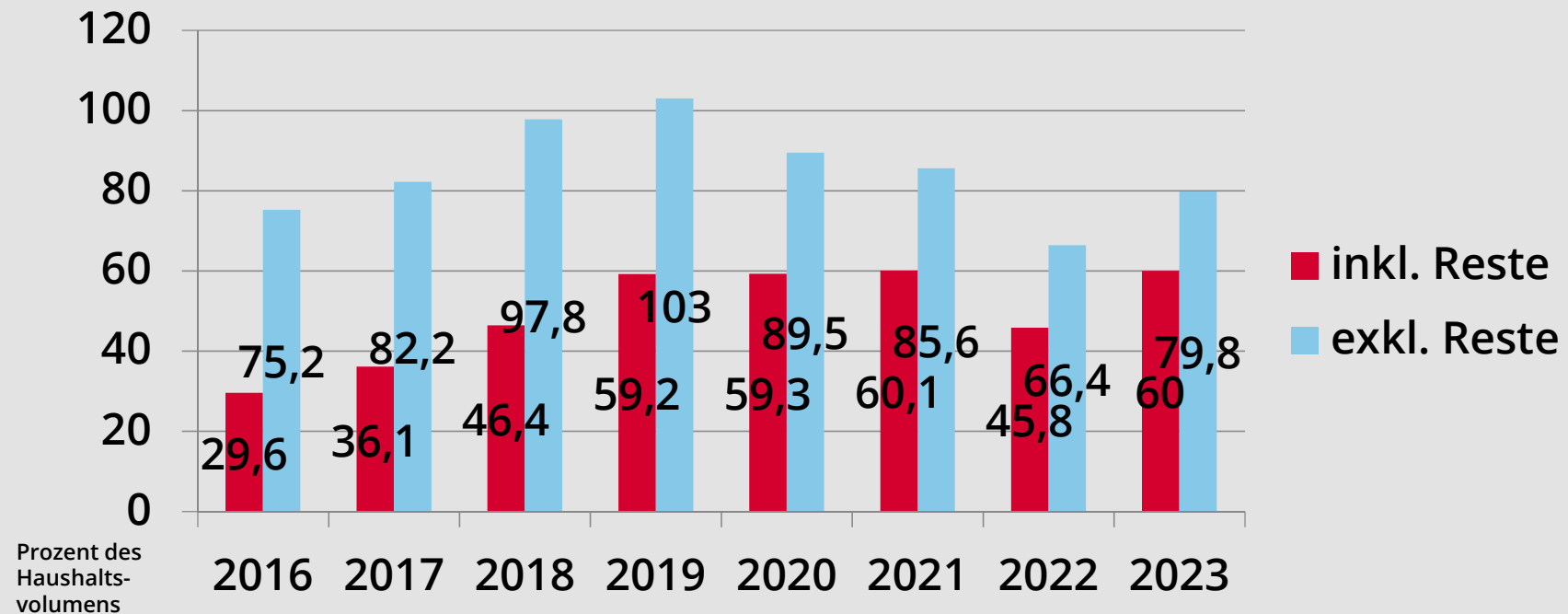


Entwicklung Investitionsvolumen in Mio. €



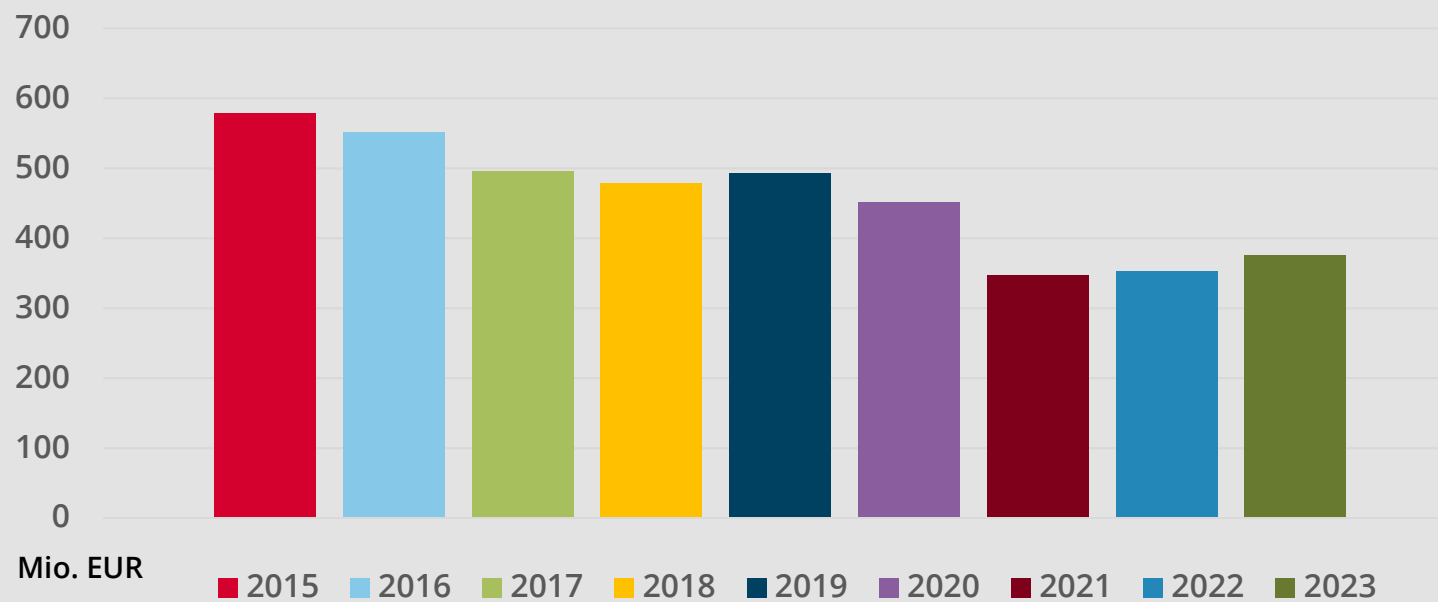


Umsetzungsquoten Investment



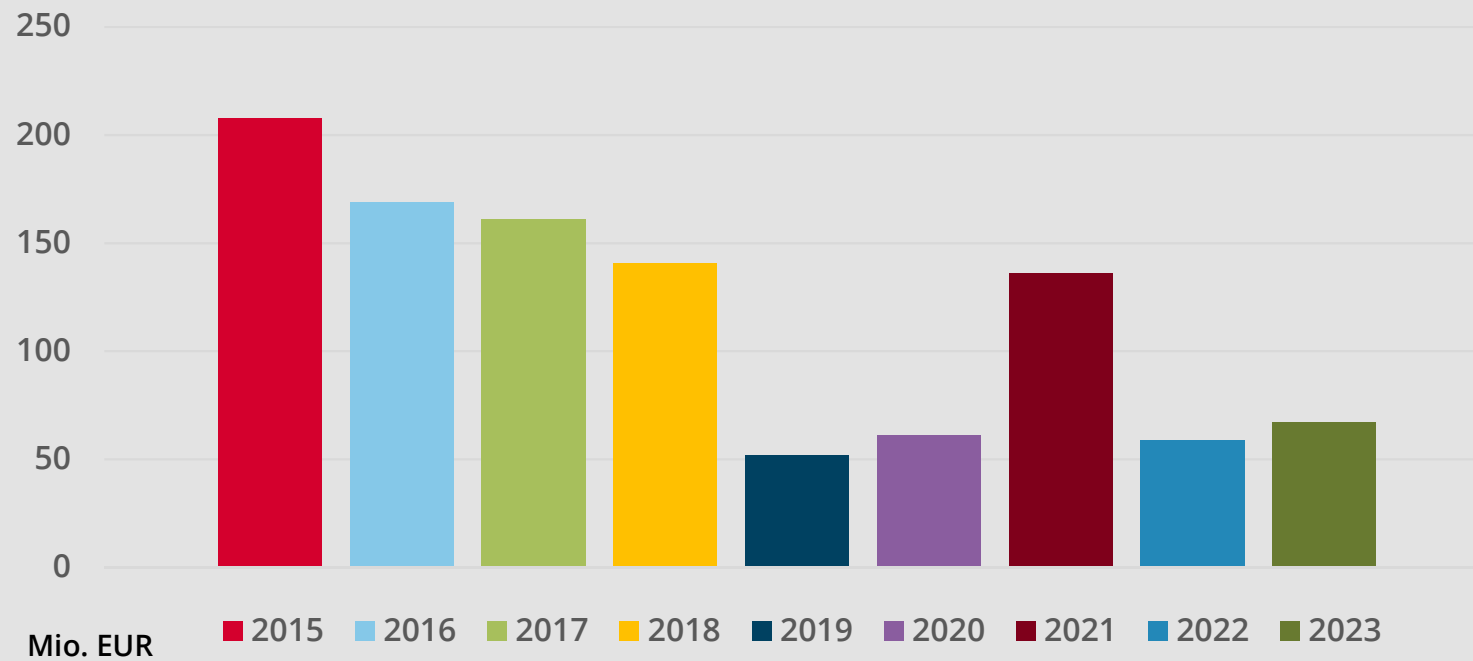


Schuldenstand Investitionskredite





Schuldenstand Kassenkredite





Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

- Steuerquote: **32,39 %** (2024: 32,65 % | 2023: 30,29 % | 2022: 30,9 % | 2021: 31,11 %)
- Personalintensität: **25,06 %** (2024: 25,72 % | 2023: 26,34 % | 2022: 27,1% | 2021: 26,72 %)
- Transfer-Aufwandsquote: **42,46 %** (2024: 42,70 % | 2023: 40,18 % | 2022: 40,11 % | 2021: 40 %)
- Pro-Kopf-Verschuldung: **2.027 €** - 2023 | 1.886 € - 2022 | 2.232 € - 2021 | 2.377 € - 2020)
- Abschreibungen: **59 Mio. €** (51,3 - 2024 | 55,5 - 2023 | 55,5 - 2022 | 46,7 - 2021)



Gremienverfahren

am 15.08.2024	Bereitstellung des Haushalts (Zahlenwerk) durch Veröffentlichung im Interaktiven Haushalt/ Bereitstellung der Beratungsunterlage für die Ausschusssitzungen
---------------	--

ab 02.09.2024	Fachausschusssitzungen zum Haushaltsplan 2025
---------------	---

am 02.09.2024	Haushaltsvorlage veröffentlichen / alle Anlagen in ALLRIS bereitstellen
---------------	--

am 10.09.2024	Hauptausschusssitzung zum Haushaltsplan 2025
---------------	--

am 26.09.2024	Beschlussfassung Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2025
---------------	--



Haushalt Interaktiv im Internet:

www.luebeck.de/haushalt



UMSXP/100&P/0

Hierarchie-Struktur

- Haushaltplan
- Organisationshierarchie
- 2025
- Ansagen**
- Umsatzhaushalt
- FB 1 - Bürgermeister
- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- FB 4 - Kultur und Bildung
- FB 5 - Planen und Bauen
- FB 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Hansestadt LÜBECK

Gesamthaushalt

Algemeine Informationen

In dieser Ansicht haben Sie die Möglichkeit bis auf die Produktebene herunter die Zahlen anzusehen. Die Darstellung ist zweigeteilt. Links befindet sich die Menüleiste, über welche sie zwischen der Produkt- und Organisationssicht wählen können. Außerdem können Sie zwischen einzelnen Haushaltsjahren wechseln. Allgemein gilt: was im linken Bereich durch einfaches Anklicken ausgewählt wird, erscheint im rechten Bereich detailliert. In nahezu allen Diagrammen und Tabellen besteht die Möglichkeit durch Bewegung des Mauszeigers über das Element oder durch Anklicken einer Position auf weitreichendere Informationen zuzugreifen.

Falls Sie Interesse an speziellen Themenbereichen haben, so können Sie hier auch die Suchfunktion nutzen. Diese ermöglicht Ihnen in der „Organisationshierarchie“ nach Bereichen (z.B. Feuerwehr) oder Produkten (z.B. Gefahrenabwehr) zu suchen. In der „Produktshierarchie“ kann nur nach Produkten gesucht werden. Sollten Ihnen die entsprechenden Bezeichnungen nicht geläufig sein, so bedienen Sie sich gerne der hinterlegten PDF Datei „Produktübersicht“.

Ergebnisplan 2025 (Ertrags- und Aufwandsarten)

Ertragsarten 2025 (in Millionen EUR)

Aufwandsarten 2025 (in Millionen EUR)

	Ergebnis 2023	Plan 2024	2. Quartalsbericht 2024	Plan 2025	Abw.	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1 Steuern und ähnliche Erträge	342.244.419	367.821.600	350.873.054	365.928.300	↑	379.863.300	394.243.400	407.499.900
2 Zinsen und allgemeine Umlagen	493.892.821	366.954.560	379.495.506	377.265.708	↓	388.167.200	397.400.600	406.957.300
3 Sonstige Transfererträge	10.911.066	9.389.700	11.344.916	8.794.900	↓	6.784.900	8.699.900	8.754.900
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.488.401	79.812.300	70.638.365	88.488.300	↑	70.455.300	78.415.300	74.490.300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.802.784	37.732.400	40.519.145	38.523.900	↓	40.291.400	46.189.900	40.331.900
6 Kostenerstattlungen und Kostenträger	261.969.217	212.366.900	212.538.974	221.045.000	↑	226.305.100	232.888.300	239.316.900
7 Sonstige Erträge	48.217.115	35.728.000	35.439.387	32.488.200	↓	35.190.800	27.200.600	35.780.900
8 Aktivwerte Eigenleistungen	4.224.789	3.242.000	3.482.358	4.175.000	↑	4.273.000	4.273.000	4.273.000
9 Bestandsveränderungen	1.519.789	45.000	45.000	25.000	↓	25.000	25.000	25.000




Seite 25 | 29.08.2024 | Haushaltsplanung 2025



Informationen zu jedem Fachbereich



Fachbereich 1

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
59,3 Mio. EUR	+ 37,5 Stellen	4,3 Mio. EUR






Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Budgetausweitung zum IST 2023 um rd. -14,8 Mio. €:
Steigerungen bei den PK in Höhe von 8 Mio. € aufgrund von Tarif- u. Besoldungssteigerungen und einzuplanender Bestands- u. Neustellen sowie höhere SK von 7,8 Mio. € vorrangig bei IT und DOS (insbes. für Ablösung Finanzsoftware, VO/2024/13174) abzüglich einer pauschalen Kürzung von 1 Mio. € zur Verbesserung des Gesamthaushaltes
- Wesentliche Stellenneuschaffungen:
 - 15 Planstellen für die Ablösung Finanzsoftware (VO/2024/13174) : dv. 5 Planstellen bei DOS, dv. 4 Planstellen bei IT, dv. 6 Poolstellen ohne Budget bei Personal
 - 5 Planstellen bei Personal für Personalbetreuung und -gewinnung
 - 4 Planstellen bei IT: 3 dv. zur Sicherung einer weiteren Standardisierung sowie zur Umsetzung neuer Schnittstellen und Plattformen, 1 dv. für VIAA-Lübecks Verkehrsmanagement (VO/2024/13077).
 - 3 Planstellen bei Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen für Einrichtung der zentralen Scanstelle (VO/2023/12275)
- Schwerpunkte der Investitionen liegen mit 4,3 Mio. € bei der IT mit vorrangig Investitionen in IT-Infrastruktur (z.B. Server, Switche etc.), IT-Maßnahmen (z.B. Beschaffung von Fachverfahren) und Leitungsnetz.



Fachbereich 2

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
131,7 Mio. EUR	+ 10 Stellen	12,3 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Transferaufwendungen SGB II - 1.015.420 €
 - Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Budgetverschlechterung ist größtenteils auf die signifikante Steigerung der Betriebs- und Energiekosten (KdU) zurückzuführen.

- Krankenhausinvestitionsbeitrag - 1.450.000 €
 - Das Land hat eine deutliche Steigerung des Beitrages signalisiert und die Planung orientiert sich am IST-Wert des Jahres 2023. Dieser lag bereits über dem Planwert 2024.

- Grundstücksmanagement + 1.053.100 €
 - In diesem Produkt haben sich die Aufwendungen im Vergleich zum Plan 2024 bestätigt und stagnieren. Daher resultiert die Ergebnisverbesserung aus voraussichtlichen Ertragssteigerungen, u.a. im Bereich der Mieten und Pachten und der Erbbaurechtsverträge.



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Grundversorgung u. Hilfen SGB XII - 4.205.000 €
 - Notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Die geplante Erhöhung des Pflegegeldes zum 01.01.2025 (4,5%) und der demografische Wandel führen zudem zu einer deutlichen Steigerung bei der Hilfe zur Pflege.

- Teilhabe nach BTHG - 1.146.674 €
 - Gemäß dem "Lübecker Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe,, werden ab 2024 Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen im Jugendamt des FB 4 erbracht. Steigende Sach- und Einzelfallkosten sowie steigende Fallzahlen führen zu höheren Aufwendungen.



Stellenplanveränderungen und Personalkosten 2025

Budgetverschlechterung i.H.v.

- 3.859.600 €

Stelleneuschaffungen:

- 1 Planstelle für den IT-Fachbereichscontroller
- 1 Planstelle für das Team der stationären Hilfe zur Pflege im Bereich Soziale Sicherung aufgrund der Steigerung der Fallzahlen und der qualitativen Anforderungen
- 2 Planstellen für die Erwachsenenhilfe des Bereiches Soziales Sicherung zur Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses der präventiven Hausbesuche
- 6 Planstellen (Teamleitung und Sachbearbeitungen) für die Abteilung Materielle Hilfen, Grundsicherung im Bereich Soziale Sicherung aufgrund der Steigerung der Fallzahlen und der Umsetzung der angepassten Teamstruktur




Durch interne Prüfungen konnten Bedarfe durch Stellenverlagerungen gedeckt werden, u.a.

- 1 Planstelle für die Sachbearbeitung in der Grundsicherung, Abteilung Materielle Hilfen des Bereiches Soziale Sicherung

Weiterhin konnte eine Einsparung durch veränderten Stellenumfang verbunden mit veränderter Entgeltgruppe vorgenommen werden.



Fachbereich 3

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
41,0 Mio. EUR	+ 24,75 Stellen	7,0 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Budgetbedarf 2025 -41 Mio.€ Budgetausweitung um 200T€

- Steigerung der Erträge, insbesondere durch die Abarbeitung der Rückstände in der Rettungsdienstabrechnung
- Steigerung der Personalaufwendungen in Höhe von 3,5 Mio.€, hauptsächlich begründet in Tarif- und Besoldungssteigerungen und noch zu besetzende Stellenneuschaffungen
- Der Schwerpunkt der Investitionen im FB 3 liegt auch 2025 mit rund 5 Mio.€ bei der Feuerwehr
 - Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen
 - diverse Ersatzbeschaffungen für Schutzkleidung, Einsatzgeräte und Ausstattung der Arbeitsplätze

Als Großprojekt ist die Feuerwache II mit integrierter Leitstelle im Haushalt des FB5 geordnet



Stellenplanveränderungen 2025:




- **Ordnungsamt:**
 - 2 VZÄ zur Entlastung der Ausländerbehörde bei stetig wachsender Arbeitsbelastung in der Aufenthaltsbeendigung
 - 1 VZÄ befristet für die Bußgeldstelle zur Aufrechterhaltung des Aufgabengebietes OWi Hafen, Schwarzarbeit und Schulschwänzer während der Freizeitphase einer gewährten Altersteilzeit
- **Standesamt:**
 - 1 VZÄ für die Beurkundung von Personenstandsfällen mit Auslandsbezug. U.a. Zunahme von Berichtigungsanträgen nach § 47 PSTG ausländischer Kindeseltern durch Nachreichung fehlender Unterlagen z.B. für Einbürgerungsverfahren.
- **Feuerwehr:**
 - 10 VZÄ (1 Truppführer:innen, 4 Fahrzeugführer:innen, 5 Führungsassistent:innen). Die erforderlichen Stellen leiten sich aus dem Feuerwehrbedarfsplan ab (VO/2022/11764)
 - 3 VZÄ befristet zur Aufrechterhaltung des Einsatzdienstes während der Freizeitphasen von gewährten Altersteilzeiten
 - 2 VZÄ Lehrkräfte für die Notfallsanitätäterschule (refinanziert)
 - 1 VZÄ Praxiskoordinator:in für den Einsatzbetrieb Rettungsdienst (refinanziert)



- **Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz:**
 - 1,5 VZÄ Umsetzung Lübecker Klimafond (MAKS VO/2022/11957-02)
 - 1,5 VZÄ zur Erfüllung der neuen Aufgaben aus der Trinkwasserverordnung
 - 0,75 VZÄ Unterstützung für das Projekt Hotspot (95% Förderung)
 - 1,0 VZÄ befristet zur Erfüllung der Aufgaben im gesundheitlichen Umweltschutz während der Freizeitphase einer gewährten Altersteilzeit



Fachbereich 4

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
259,4 Mio. EUR	+ 20,14 Stellen	14,9 Mio. EUR



Wesentliche Veränderungen im Fachbereich 4

Fachbereich 4

- ❑ **Personalkosten FB 4**
 - 17,4 Mio. € Budgetverschlechterung
 - Stellenneuschaffungen 2025 und Vorjahre (7,7 Mio. €) sowie Tarifsteigerungen (TVöD) (9,7 Mio. €)
- ❑ **Budgetverträge**
 - 17 Mio. € Budgetverschlechterung, maßgeblich durch Tarifsteigerungen
- ❑ **Gesetzliche Vorgaben und Beschlüsse der Bürgerschaft**
 - 20 Mio. € Budgetverschlechterung



Veränderungen im Aufgabenbereich Jugend

Fachbereich 4

❑ Familienhilfen/Jugendamt

- 3 (VZÄ): Übernahme Eingliederungshilfe mit entsprechendem Bedarf für Sachbearbeitung und Entgeltfinanzierung
- 24,9 Mio. € Budgetverschlechterung durch steigende Personalkosten, höhere Aufwendungen in der stationären und ambulanten Jugendhilfe auf Grund der Fallzahl- und Kostenentwicklung und Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Übernahme der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen gem. „Lübecker Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“.

❑ Städtische Kindertageseinrichtungen

- 2,1 Mio. € Budgetverschlechterung durch Tarif- und Preissteigerungen

❑ Entgeltermäßigung Kindertagespflege und Kita-Finanzierung

- 2 (VZÄ) für Sachbearbeitung Entgeltermäßigung Kindertagespflege
- KiTaG wird im IV. Quartal 2024 geändert, u. a. sollen Finanzierungsvoraussetzungen und -system maßgeblich geändert werden.
- Höhe und Ausgestaltung der neuen Finanzierungsbeiträge und Aufwendungen bisher noch nicht ermittelbar. Daher zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung keine, über die bisherige Planung hinaus, valide Prognose für 2025 ff. möglich.



Entwicklung Kita- und Tagespflege-Finanzierung

Fachbereich 4

	Erstattung Land		Aufwendungen Stadt	
2020	34,82 Mio. €	(Ist)	79,20 Mio. €	(Ist)
2021	32,99 Mio. €	(Ist)	87,08 Mio. €	(Ist)
2022	42,05 Mio. €	(Ist)	94,38 Mio. €	(Ist)
2023	49,92 Mio. €	(Ist)	112,39 Mio. €	(Ist)
2024	48,54 Mio. €	(Plan)	115,65 Mio. €	(Plan)
2025	49,96 Mio. €	(Plan)	115,25 Mio. €	(Plan)

- Aufwendungen der Jugendhilfe bei der Kita- und Tagespflege-Finanzierung
- Tarifabschluss, Verpflegungskosten, Kita-Ausbau, Ausbau Vertretungsmodell in der Kindertagespflege



Veränderungen im Aufgabenbereich Kultur

Fachbereich 4

- ❑ **Kulturbüro**
 - 1 (VZÄ) Projektkoordination für die Neukonzeption Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup (tlw. refinanziert)
- ❑ **Theater**
 - Ab 2025 entspricht der städtische Zuschuss dem tatsächlichen Defizit auf Basis des jeweils aktuellen 5-Jahresplan der TL gGmbH unter Einbeziehung evtl. vorhandener Vorjahresergebnisse sowie dynamische Anpassung des Zuschusses der HL (VO/2015/03149)
- ❑ **MuK**
 - Geringere Erlöse aufgrund der Sanierungsarbeiten, mit deutlich reduzierten Veranstaltungen
- ❑ **Lübecker Museen**
 - Steigender Verlustausgleich an die Kulturstiftung
- ❑ **Archiv, Stadtbibliothek und Archäologie und Denkmalpflege**
 - vorwiegend Tarifsteigerungen



Veränderungen im Aufgabenbereich Schule und Sport

Fachbereich 4




- ❑ **Volkshochschule Lübeck**
 - 6 (VZÄ) Hauptamtliche Lehrkräfte im Deutsch-Bereich um das Sprachangebot zu gewährleisten, im Gegenzug verringern sich die Honorarmittel der VHS

- ❑ **Schule und Sport**
 - 3 (VZÄ) Schulsozialarbeit, finanziert durch Landesmittel
 - Jeweils eine Sachbearbeitung für Aufgaben der Schul-IT, Sportangelegenheiten sowie Bark Passat

- ❑ **Ganztags an Schulen**
 - 6,4 Mio. € Budgetverschlechterung
 - Erhöhung der Versorgungsquote Ganztagsplätze von 73 % auf 79%
 - Tarifsteigerungen und Berücksichtigung der Kosten für Overhead und Leitungsanteile der freien Träger in der Budgetzuweisung ab 01.08.24



Fachbereich 5

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
175,5 Mio. EUR	+ 13 Stellen	61,1 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Erhöhung des Zuschussbudgets um 24,775 Mio. € auf nun knapp 175,544 Mio. €
 - Prozentual ist dies eine Steigerung von ca. 16,4 %
- Mindererträge (rd. 3 Mio. €)
- Tarif- und Besoldungsanpassungen bei den Personalkosten
(+ 8,4%, rd. 5,2 Mio. € inkl. der 13 Stellenneuschaffungen mit rd. 0,556 Mio. €)
- Sachkosten für die Unterhaltung der Infrastruktur mit rd. 10,623 Mio €
- Die bilanziellen Abschreibungen erhöhen sich um rd. 6,134 Mio. €



Schwerpunkte der Stellenveränderungen

- Verstärkung der Leitstelle Verkehrsflussmanagement zur erweiterten Aufgabenwahrnehmung (VIAA)
- 4 Techniker:innen zur Verstärkung des GMHL
- 2 Beschilderungshanwerker:innen, 1 Ingenieur:in für Lübeck VIAA Stadtgrün und Verkehr (Umsetzung UV-Schutz und Verkehrssicherung)
- 2 Sachbearbeitungen jeweils bei Stadtgrün und Verkehr und LPA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!